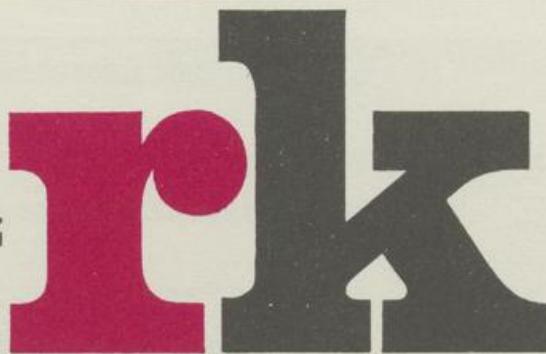


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 30. Mai 1983

Blatt 1417

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Wiener Wirtschaft wächst
(rosa) Drei-Parteienantrag zur Neuordnung der Klubs
 Amtseinführung der neuen Stadträte
 ÖVP: Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb

Politik: Gratz als Landeshauptmann angelobt
(rosa)

Sport: Start in Wien: 35. Österreich-Radrundfahrt
(grün)

Nur
über FS: 28.5. Menschen bei Wohnungsbrand eingeschlossen
 Versicherungsbetrug: PKW geborgen
 Speisen angebrannt
 29.5. Baden am Wochenende: Wetter spielte nicht mit
 Selbstmordversuch vereitelt
 30.5. Pressegespräch Rechnungsabschluß 1982

Wiener Wirtschaft wächst (1)

Utl.: Industrie entwickelte sich zufriedenstellend

=++++

2 #Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Das Wiener Bruttourbanprodukt erreichte 1982 ein, wenn auch geringes Wachstum von 0,6 Prozent. Relativ gut schnitten die Industrie und das Großgewerbe ab, während das Bauwesen, der Großhandel und der Fremdenverkehr Einbußen hinnehmen mußten. Die Zahl der Beschäftigten ging im vorigen Jahr in Wien um rund 10.000 oder 1,3 Prozent (Österreich minus 1,2 Prozent) auf 754.404 zurück. Die Wiener Arbeitslosenrate betrug 1982 3,3 Prozent. Das geht aus den soeben erschienen Wiener Wirtschaftsberichten 1983/1, die von der Magistratsabteilung 4 herausgegeben werden, hervor.#

Die Industrie hat sich im Jahre 1982 in Wien besser entwickelt als im gesamten Bundesgebiet. Die Wertschöpfung der Wiener Industrie lag um 1,9 Prozent (Österreich - 0,2 Prozent) höher als 1981. Einen starken Produktionsanstieg erfuhren in Wien die Eisen- und Metallwaren mit 27,2 Prozent. Die Elektroindustrie und der Maschinen- und Stahlbau nahmen mit Steigerungsraten von 4,6 Prozent und 4,7 Prozent eine recht positive Entwicklung. Alle anderen Schlüsselbranchen der Wiener Industrie hatten Produktionsabnahmen zu verzeichnen. Die Chemische Industrie zum Beispiel erlitt Produktionseinbußen von 5,4 Prozent, die Nahrungs- und Genußmittelindustrie von 1,2 Prozent.

Die Industriebeschäftigung war sowohl in Wien als auch in Österreich rückläufig. Im Jahre 1982 betrug die Abnahme der Industriebeschäftigten in Wien 4,8 Prozent, in Österreich 4,1 Prozent. (Forts.) sei/ko

NNNN

Wiener Wirtschaft wächst (2)

Utl.: Produktionszuwächse im Gewerbe

=++++

3 Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Die Wiener Wirtschaftsberichte 1983/1 führen weiter aus, daß sich das Großgewerbe in Wien besser entwickelte als im gesamten Bundesgebiet. Die im Jahre 1982 erzielten Produktionszuwächse betragen in Wien 9,4 Prozent, in Österreich 8,8 Prozent. Während im Wiener Großgewerbe ein Beschäftigungsrückgang von 2,6 Prozent festzustellen war, stagnierten die Beschäftigten im Großgewerbe in Österreich (+ 0,1 Prozent).

Das Wiener Bauwesen schnitt ebenso wie im gesamten Bundesgebiet im Jahre 1982 schlecht ab. Der nominelle Produktionswert ging im Jahresdurchschnitt um 3,3 Prozent zurück. Das Ergebnis wäre noch schlechter ausgefallen, wäre nicht von der öffentlichen Hand um 3,6 Prozent mehr gebaut worden. Die privaten Auftraggeber haben im Jahre 1982 um 10,9 Prozent weniger Aufträge an die Bauwirtschaft gegeben. Die Bauproduktion lag im Hochbau in Wien um 3,9 Prozent niedriger, im Tiefbau um 11,3 Prozent. Die Entwicklung der Adaptierungen verlief sehr gut. Das Produktionsplus belief sich auf 20,7 Prozent.

Die Auftragsbestände lagen im Dezember 1982 in Wien bei 15,3 Milliarden, um 12,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Von den öffentlichen Auftraggebern ist sogar ein um 22,2 Prozent höheres Auftragsvolumen vorhanden.

Die Zahl der unselbständig Beschäftigten in der Bauwirtschaft lag in Wien im Jahre 1982 um 6,7 Prozent niedriger als im Vorjahr, in Österreich um 4,9 Prozent niedriger. Die Bauproduktion je unselbständig Beschäftigten erreichte in Wien eine Steigerungsrate von 3,7 Prozent, in Österreich von 2,2 Prozent. (Forts.) sei/gg

NNNN

Wiener Wirtschaft wächst (3)

Utl.: Rückgänge im Handel und beim Fremdenverkehr

=++++

4 Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Der Wiener Großhandel konnte im Jahre 1982 seine realen Umsätze im Jahresdurchschnitt nicht ausweiten (- 0,4 Prozent). Auch die Zahl der unselbständig Beschäftigten ist um 3,6 Prozent zurückgegangen. In Österreich insgesamt hingegen konnten die Umsätze um 1,1 Prozent real erhöht werden, die Beschäftigung ist aber um 1,3 Prozent zurückgegangen.

Der Einzelhandel erfuhr in Wien eine bescheidene reale Umsatzsteigerung von 0,4 Prozent, bei einem Beschäftigungsrückgang von 1,4 Prozent. Die gesamtösterreichischen Einzelhandelsumsätze sind im Jahre 1982 um 0,9 Prozent gestiegen, die Zahl der unselbständig Beschäftigten hat um 0,8 Prozent abgenommen.

Die Fremdenverkehrsentwicklung war 1982 weder in Wien noch in Österreich insgesamt zufriedenstellend. Mit 4,59 Millionen Übernachtungen ist ein Rückgang der Nächtigungsziffer von 4,0 Prozent erfolgt. 3,8 Prozent weniger ausländische Gäste haben die Bundeshauptstadt besucht. Die Übernachtungsziffer der Inländer ist sogar um 5,5 Prozent gesunken. Im gesamten Bundesgebiet sind die Übernachtungsziffern um 2,3 Prozent zurückgegangen, wobei die Übernachtungsziffer der ausländischen Gäste um 2,8 Prozent niedriger lag. (Schluß) sei/gg

NNNN

Start in Wien: 35. Österreich-Radrundfahrt

=++++

5 Wien, 30.5. (RK-SPORT) Auch heuer ist wieder die Bundeshauptstadt Wien in den Etappenplan der 35. Österreich-Radrundfahrt miteinbezogen. Am Donnerstag, 2. Juni erfolgt der Start beim Thermalbad in Oberlaa, Ziel ist nach 11 Etappen Innsbruck. 78 Fahrer aus neun Nationen nehmen das Rennen über 1.215 km in Angriff. Titelverteidiger ist der Tiroler Helmut Wechselberger, der vorerst seine Profipläne fallen ließ und als Favorit des größten Radsportrennens im Lande anzusehen ist. Ein österreichisches Nationalteam und vier Regionalmannschaften nehmen den Kampf gegen Spitzenfahrer aus der BRD, der CSSR, den Niederlanden, Jugoslawien, Polen der Schweiz, Ungarn und der UdSSR auf.

Bundestrainer Mag. Karol Madaj nominierte heute, Montag, folgende Nationalmannschaft: Helmut Wechselberger, Peter Muckenhuber, Herbert Spindler, Kurt Zellhofer, Johann Lienhart und Karl Krenauer. Ersatz ist Johann Traxler.

Der Etappenplan der Tour:

2. Juni,	1. Etappe: Wien, Oberlaa-Bad Gleichenberg	193 km
3. Juni,	2. Etappe: Bad Gleichenberg-Klopeiner See	171 km
4. Juni,	3. Etappe: Klopeiner See-Faaker See	86 km
4. Juni,	4. Etappe: Rundstreckenrennen Faaker See	50 km
5. Juni,	5. Etappe: Villach-Lienz	110 km
6. Juni,	6. Etappe: Lienz (Großglockner)-St. Johann	143 km
7. Juni,	7. Etappe: St. Johann/Tirol-Mayrhofen	92 km
7. Juni,	8. Etappe: Bergztf. Finzling-Schlegeis Stausee	14 km
8. Juni,	9. Etappe: Mayrhofen-Stubaier Gletscherbahn	117 km
9. Juni,	10. Etappe: Neustift/Stubaital-Telfs	123 km
10. Juni,	11. Etappe: Telfs-Innsbruck	116 km

(Schluß) hof/ap

NNNN

Drei-Parteienantrag zur Neuordnung der Klubs

Utl.: Klubbildung bereits ab zwei Mandaten möglich

=++++

7 Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL) In der konstituierenden Sitzung des Wiener Landtages am Freitag brachten die drei Parteien einen gemeinsamen Antrag für eine Neuordnung der Bedingungen zur Gründung eines Gemeinderats-Klubs ein. Gemäß der Wiener Stadtverfassung haben Gemeinderatsmitglieder derselben wahlwerbenden Partei das Recht, sich zu einem Klub zusammenzuschließen. Dafür sind derzeit mindestens drei Mitglieder nötig. Die Freiheitliche Partei hat bei den Gemeinderatswahlen am 24. April ein Mandat eingebüßt, sodaß sie mit nunmehr zwei Mitgliedern im Wiener Gemeinderat das Recht auf einen eigenen Klub verliert.

In dem Drei-Parteienantrag heißt es, daß schon allein die 5-Prozent-Klausel in Wien den Nachweis einer ausreichenden Unterstützung durch die Wählerschaft erbringe, selbst wenn die Zahl der dabei erreichten Mandate auf Grund der Besonderheiten der Wahlarithmetik geringer ausfallen kann. Nach diesem Antrag, der dem Ausschuß für Personal-, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz zugewiesen wurde, können sich künftig schon zwei Mitglieder derselben wahlwerbenden Partei zu einem Klub zusammenschließen. Die Verfassungsänderung soll in der Landtagssitzung am Freitag, den 10. Juni, beschlossen werden. Die FPÖ wird nach Inkrafttreten der Verfassungsänderung wiederum GR. Dr. Erwin HIRNSCHALL zum FPÖ-Klubobmann vorschlagen. (Schluß) fk/gg

NNNN

Gratz als Landeshauptmann angelobt

=++++

8 #Wien, 30.5. (RK-POLITIK) Bürgermeister Leopold GRATZ wurde am Montag in der Präsidentschaftskanzlei von Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER zum vierten Mal als Landeshauptmann von Wien angelobt. Bundeskanzler Dr. Fred SINOWATZ gratulierte bei diesem Anlaß dem Wiener Landeshauptmann und Bürgermeister zur Wiederwahl. Seitens der Stadt Wien nahmen Landesamtsdirektor Dr. Josef BANDION und Präsidentialchef Obersenatsrat Dr. Peter SATRAPA an der Angelobung teil.#

Gemäß der österreichischen Bundesverfassung ist die Stadt Wien eine Gemeinde und zugleich eines der neun Bundesländer. Der Bürgermeister ist auch Landeshauptmann, der Stadtsenat auch Landesregierung, der Gemeinderat auch Landtag und der Magistratsdirektor auch Landesamtsdirektor.

Die Mitglieder der Wiener Landesregierung werden morgen, Dienstag, in der ersten Sitzung der Landesregierung von Landeshauptmann Leopold Gratz angelobt. (Schluß) sti/gg

NNNN

Amtseinführung der neuen Stadträte

=++++

9 Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ führte Montag in Anwesenheit von Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION und dem Vorsitzenden der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Nationalrat Rudolf PÖDER, die neu in den Wiener Stadtsenat gewählten Stadträte Friederike SEIDL und Franz MRKVICKA in ihr Amt ein. Friederike Seidl leitet die Geschäftsgruppe Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz, Franz Mrkvicka die Geschäftsgruppe Kultur und Sport. Morgen, Dienstag wird der Bürgermeister den neuen Bautenstadtrat Roman RAUTNER in sein Amt einführen.

Bürgermeister Gratz erklärte bei der Amtseinführung von Frau Stadtrat Seidl, ihr Ressort trage ganz entscheidend dazu bei, daß die Stadtverwaltung klaglos funktioniert.

In Anwesenheit von Unterrichtsminister Dr. Helmut ZILK hob der Bürgermeister bei der Amtseinführung von Stadtrat Franz Mrkvicka den hohen Stellenwert von Kultur und Sport für die Bevölkerung hervor. Der Bürgermeister dankte dem neuen Unterrichtsminister für dessen jahrelange Tätigkeit im Wiener Kulturleben. Minister Zilk hob seinerseits hervor, daß der neue Wiener Kulturstadtrat ein Garant für die Fortsetzung und Weiterentwicklung des Wiener Weges im Bereich der Kulturarbeit sei. (Schluß) red/gg

NNNN

öVP: Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb

=++++

10 Wien, 30.5. (RK-KOMMUNAL) Zu einem echten Bürgerdienst gehöre auch eine Neuordnung der Beziehung Stadt-Bürger in Richtung Stadtverwaltung als Dienstleistungsbetrieb. Ebenso müsse ein "Konsumentenschutz gegenüber dem Rathaus" aufgebaut werden, da Wiener mit geringerem Einkommen in vielen Bereichen von der Stadtverwaltung abhängig seien: das forderten die neuen öVP-Stadträte Maria HAMPEL-FUCHS und Anton FÜRST Montag in einem Pressegespräch.

Zu den weiteren Forderungen der Volkspartei zählen außerdem Rechtsanspruch auf Information und Mitwirkung in der Stadtplanung, Kosten-Nutzen-Analyse und moderne Büroorganisation im öffentlichen Bereich und eine zentrale Anlaufstelle mit Zuständigkeit für jeden Bürger.

Im Umweltbereich verlangt die Volkspartei, auch Betroffene und Bürgerinitiativen in die Entscheidungsfindung beim neuen "Umweltveto" einzubeziehen. Außerdem müssen die Probleme im Entsorgungsbereich - Giftmüllverbrennung der EBS, geordnete Klärschlambeseitigung bis Ende 1984, Entscheidung über Rinter - gelöst werden, fordert die öVP. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll außerdem ein Müllkonzept vorgelegt werden, verlangte Stadträtin Hampel-Fuchs. (Schluß) hs/ap

NNNN